



HERRENGASSE 7
76872 MINFELD
TEL: 07275-1549
FAX: 07275-949596
E-MAIL: SEKRETARIAT@GS-MINFELD.DE

SCHUTZKONZEPT GEGEN SEXUELLE GEWALT



GRUNDSCHULE





HERRENGASSE 7
76872 MINFELD
TEL: 07275-1549
FAX: 07275-949596
E-MAIL: SEKRETARIAT@GS-MINFELD.DE

Inhalt

Leitbild	3
Risikoanalyse	3
Verhaltenskodex	4
Prävention	8
Prävention in Klasse 1/2	8
Prävention in Klasse 3/4	10
Partizipation	11
Ablauf Konfliktlösung an der Grundschule Minfeld	12
Leitfaden für die Schulsozialarbeit	13
Fortbildungen	14
Interventionsplan	14
Anhang	16



Leitbild

Jedes Kind hat das Recht vor Gewalt geschützt zu werden.

Um dieses Kinderrecht zu erfüllen, müssen Maßnahmen getroffen werden. Maßnahmen, die die Kinder vor jeglicher Form von körperlicher oder geistiger Gewaltanwendung, Schadenszufügung oder Misshandlung, Verwahrlosung oder Vernachlässigung, schlechter Behandlung oder Ausbeutung und sexuellem Missbrauch schützen (Artikel 19, UN-Kinderrechtskonvention).

Wir Lehrkräfte der Grundschule Minfeld wollen dieses sowie alle anderen Kinderrechte, für unsere Schülerinnen und Schüler gewahrt wissen.

Die zunehmende Zahl von Mädchen und Jungen aller Altersstufen als Opfer von sexueller Gewalt erfordert dringenden Handlungsbedarf – auch oder gerade an der Schule, denn hier werden alle Kinder erreicht. Die Erstellung eines Schutzkonzeptes ist deswegen eine notwendige Maßnahme, um die Kinder unserer Schule bestmöglich zu schützen.

Hierfür werden verschiedene, für den Schutz vor sexueller Gewalt bedeutungsvolle, Bereiche in einem Konzept vereint.

Es braucht Prävention in den Bereichen Unterricht und Fortbildungen, Partizipation durch eine offene Gestaltung der Schulgemeinschaft, sowie Klarheit durch einen Verhaltenskodex und Interventionspläne.

Mit diesem Schutzkonzept wollen wir den Schutz vor Gewalt jeglicher Form an unserer Schule ausbauen und gewährleisten.

Risikoanalyse

Im Rahmen der Erstellung des Schutzkonzeptes wurde bei einem Rundgang durch die Schule und über das Schulgelände nach Bereichen gesucht, die ein gewisses Gefahrenpotential für übergreifiges Verhalten bieten.

Dabei wurden folgende Bereiche herausgefiltert:

1. Toiletten
2. Umkleiden Sporthalle und Bühne, die zum Umziehen genutzt wird
3. Geräteraum und Lehrerumkleide/Dusche
4. Büro der Schulleitung
5. Müllraum Pausenhof
6. Nebenräume der Klassenzimmer (Lesecken)



HERRENGASSE 7
76872 MINFELD
TEL: 07275-1549
FAX: 07275-949596
E-MAIL: SEKRETARIAT@GS-MINFELD.DE

7. Lehrergang oben/Tabletkammer
8. Lehrerküche bei Aufteilung
9. Kellerräume/Bücherei
10. Fahrradständer
11. Büsche Schulhof
12. Bushaltestelle
13. Offene und leere Klassenräume

Als Konsequenz aus dieser Analyse wurde verbindlich festgelegt, dass...

1. die Außentür geöffnet bleibt und die Pausenaufsicht kontrolliert die Toiletten regelmäßig.
2. die Sportlehrkraft darauf achtet, dass sie durch Präsenz und Ansprechbarkeit zur Verfügung steht.
3. die Türen alle bei Nichtbenutzung abgeschlossen sind.
4. alle Schlüsselinhaber dafür verantwortlich sind, dass das Büro nicht unbesetzt offen steht und ihren Schlüssel nicht ohne Aufsicht verleihen.
5. der Müllraum abgeschlossen wird und nur in Begleitung einer Lehrperson geöffnet werden darf.
6. die Türen der Nebenräume offenbleiben und die Lesecken einsehbar sind.
7. die Türen der Tabletkammer immer abgeschlossen ist und die Türen des Lehrgangs möglichst offenbleiben.
8. die Türen offenbleiben und die entsprechende Lehrkraft kontrolliert regelmäßig.
9. die Bücherei bleibt außerhalb der Öffnungszeiten immer abgeschlossen, wie auch die übrigen Kellerräume (Werkraum, PC-Raum und Materialräume). Kellerräume und -abgänge sind für Gruppenarbeiten nicht erlaubt.
10. die Fahrradständer in der Pause von der Aufsicht kontrolliert werden.
11. die Büsche auf dem Schulgelände durch Präsenz der Aufsicht beobachtet werden und regelmäßig durch den Hausmeister auf Sichthöhe zurückgeschnitten.
12. die Busaufsicht möglichst pünktlich an der Bushaltestelle erscheint.
13. die Klassenräume bei Nichtbenutzung abgeschlossen werden (während der Schulzeit).

Verhaltenskodex

Der Schulalltag zwischen Lehrkräften, Betreuungskräften, weiterem schulischen Personal, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, PraktikantInnen und Kindern sollte von



gegenseitigem Vertrauen, Achtung, Respekt und verantwortungsvollem Umgang mit Nähe und Distanz geprägt sein.

Vertrauen und Nähe gehören zur pädagogischen Arbeit. Damit dies nicht für sexualisierte Gewalt und ihre Vorbereitung genutzt werden kann, einigen wir uns auf verbindliche Regeln für bestimmte Situationen.

Achtsamkeit im Schulalltag:

- Wir sprechen schulfremde Personen an und fragen sie nach ihrem Anliegen.
- Jegliche Grenzverletzung, die wir im Schulalltag wahrnehmen, thematisieren wir und übergehen sie nicht (körperliche oder geistige Gewaltanwendungen, Schadenszufügungen oder Misshandlungen, Verwahrlosungen oder Vernachlässigung, schlechte Behandlung oder Ausbeutung und sexueller Missbrauch)

Gestaltung von Nähe und Distanz:

- Nähe ist in einigen Situationen notwendig, um erfolgreich mit SchülerInnen arbeiten zu können. Angst, Stress, Trauer, Trösten, Wut und Freude – in solchen Situationen achten wir besonders darauf, dass der Kontakt immer angemessen bleibt und die persönlichen Grenzen jedes Einzelnen gewahrt werden.
- Wir sind herausgefordert, unsere SchülerInnen in ihrer Entwicklung zu einem angemessenen Umgang mit Nähe und Distanz zu unterstützen.
- Folgende Körperpartien dürfen nicht berührt werden: Brust, Scheide, Penis, Po.
- Jegliche körperliche Berührung ist durch Achtsamkeit und Zurückhaltung geprägt.

Vier-Augen-Situation

- Einzelgespräche, Einzelförderung und Einzelbetreuung können ein wichtiges oder notwendiges Instrument bei der Arbeit mit SchülerInnen sein. Sie müssen aber jederzeit transparent und von außen zugänglich sein.

Sprache und Wortwahl

- Wir verwenden zu keinem Zeitpunkt sexualisierte oder bedrohliche Sprache.
- Auch bei der nonverbalen Kommunikation achten wir auf Angemessenheit und Gewaltfreiheit.
- Grenzüberschreitendes verbales und anzügliches nonverbales Verhalten, das wir bei SchülerInnen beobachten, thematisieren und unterbinden wir.



HERRENGASSE 7
76872 MINFELD
TEL: 07275-1549
FAX: 07275-949596
E-MAIL: SEKRETARIAT@GS-MINFELD.DE

- Wir sprechen die SchülerInnen angemessen an, damit das Verhältnis von Nähe und Distanz nicht unbewusst beeinflusst wird.
- Alle MitarbeiterInnen sind Sprachvorbilder und sind sich dieser Rolle bewusst. Es werden keine Drohungen ausgesprochen.

Beachtung von Intimsphäre

- Der Schutz der Intimsphäre ist ein hohes Gut, das es zu wahren gilt. Wir achten darauf, dass die jeweiligen Bedürfnisse der einzelnen Kinder entwicklungs- und altersgemäß wahrgenommen und beachtet werden.
- Im Sportunterricht finden Umkleidesituationen geschlechtergetrennt statt. Aufsichtspersonen klopfen an der Tür der Umkleidekabine an und kündigen an, dass sie eintreten.
- Bei Klassenfahrten schlafen SchülerInnen geschlechtergetrennt ohne Aufsichtspersonen im Zimmer.

Toilettengänge

- Wir achten darauf, dass die SchülerInnen möglichst in den Pausenzeiten zur Toilette gehen.

Kleidung

- Die Kleidung aller MitarbeiterInnen und SchülerInnen sollte angemessen sein.
- Alle MitarbeiterInnen sind diesbezüglich Vorbilder und sich ihrer Rolle bewusst.

Konsequenzen

- Die Wirkung von Konsequenzen ist gut zu durchdenken. Falls Konsequenzen unabdingbar sind, müssen sie in direktem Bezug zum Verhalten stehen, angemessen und nachvollziehbar sein.

Umgang und Nutzung von Medien und sozialen Netzwerken

- Medienerziehung ist Teil unseres Bildungsauftrages. Wir begleiten unsere Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung zu einem kompetenten und sicheren Umgang (s. Medienkompetenz).



HERRENGASSE 7
76872 MINFELD
TEL: 07275-1549
FAX: 07275-949596
E-MAIL: SEKRETARIAT@GS-MINFELD.DE

- SchülerInnen sollten kein Handy und keine Smartwatch mit in die Schule bringen. Sollten Kinder für den Notfall ein Handy oder eine Smartwatch dabeihaben, achten die Lehrkräfte und BetreuerInnen darauf, dass diese während des gesamten Aufenthaltes in der Schule ausgeschaltet im Ranzen sind.
- MitarbeiterInnen dürfen ihr Handy während des Unterrichts nur für schulische Zwecke oder Notfälle nutzen.
- Nur Lehrkräfte dürfen Audio-, Bild- und Videoaufnahmen der SchülerInnen ohne Gesicht und nur zu Unterrichtszwecken machen. Außerdem dürfen im Rahmen des Medienunterrichts Ausnahmen durch SchülerInnen angefertigt werden.
- Während Schulveranstaltungen sind Fotos- und Videoaufnahmen gestattet. Es ist jedoch aus datenschutzrechtlichen Gründen untersagt, diese zu veröffentlichen. Eine Ausnahme ist es, wenn eine ausdrückliche Einverständniserklärung aller Beteiligten vorliegt.

Zulässigkeit von Geschenken

- Geschenke an MitarbeiterInnen von Gruppen- oder Klassengemeinschaften sind in Ordnung, sofern sie nachvollziehbar und transparent sind und einen vereinbarten Maximalbetrag nicht überschreiten.
- Regelmäßige Zuwendungen und Zuwendungen von Einzelpersonen können emotionale Abhängigkeit schaffen und sind nicht erlaubt.

Meldepflicht bei Verstößen

- Regelverstöße gegen den Verhaltenskodex müssen thematisiert und unter Berücksichtigung des Einzelfalls unterbunden werden, durch:
 - Gespräche mit den betreffenden Kindern, MitarbeiterInnen, Eltern, Schulleitung und/oder außerschulischem Fachpersonal
 - angemessene Konsequenzen

Kenntnisnahme des Verhaltenskodexes und Verpflichtung zur Einhaltung

- Alle MitarbeiterInnen und Praktikanten sprechen als unangemessen empfundenes Verhalten direkt an.
- Externe MitarbeiterInnen und PraktikantInnen haben ein aktuelles Führungszeugnis vorzuweisen. Die Ausnahmen bilden Studenten- und SchülerpraktikantInnen.



- Alle MitarbeiterInnen und PraktikantInnen erhalten zu Dienstbeginn den Verhaltenskodex in Schriftform. Sie sind zur Einhaltung verpflichtet. Man sollte sich bewusst sein, dass nicht jede mögliche Alltagssituation geregelt sein kann und auch nicht sein sollte. Jede erwachsene Person an unserer Schule bleibt dafür verantwortlich, das Verhalten von Nähe und Distanz zu Schülerinnen und Schülern angemessen zu gestalten.

Prävention

In unserer Schule spielen Bausteine zur Prävention und Intervention von sexueller Gewalt eine besondere Rolle. Schon ab dem ersten Schuljahr möchten wir den Kindern im Schulalltag Schutz durch Wissen bieten. Deswegen werden den Kindern v.a. im Sachunterricht (und/oder in Religion) Möglichkeiten angeboten, altersgemäße Informationen zu erhalten und sich bei Bedarf Hilfe holen zu können. Unterstützung erhalten wir durch unsere Schulsozialarbeiterin und mitunterdurch externe Fachberater.

Prävention in Klasse 1/2

Themen:

1. Privatsphäre/Medienschutz

Medienkompass:

- Problembewusst und sicher agieren
- Datenschutz

2. Wir-/Gruppengefühl stärken

- Demokratische Schulkultur
- Soziales Lernen
- Ablauf Konfliktlösung

3. Starke Kinder- Ich gehör nur mir

Meine Gefühle:

- Gute Geheimnisse – Schlechte Geheimnisse
- Nein-Sagen: Bewusstsein schaffen für sinnvolle und sinnlose „Neins“



HERRENGASSE 7
76872 MINFELD
TEL: 07275-1549
FAX: 07275-949596
E-MAIL: SEKRETARIAT@GS-MINFELD.DE

Mein Körper:

- Mädchen und Jungen sind verschieden
- Berührungen: Körpergrenzen einhalten
- Körperzonen

4. Kinderrechte

Materialvorschläge:

1. Privatsphäre/Medienschutz

- Darüber entscheide ich! – Bedeutung von Privatsphäre
- Knietsche und die Privatsphäre

2. Wir-Gefühl/ Gruppengefühl stärken als Projekt

- Das kleine WIR (Daniela Kunkel) plus Material (s. Anhang)
- Das kleine WIR in der Schule (Daniela Kunkel)

3. Starke Kinder – Ich gehör nur mir

Meine Gefühle:

- Soll ich es sagen? (Clemens Fobian, Mirjam Zels)
- Das komische Gefühl (H.Ch. Schmidt, Andreas Nemet)
- SchönBlöd (Ursula Enders, Dorothee Wolters)
- Das große und das kleine NEIN (Gisela Braun, Dorothee Wolters)
- Ich bin stark, ich sag laut Nein! (Susa Apenrade, Miriam Cordes)
- Der NEINRICH (Edith Schreiber-Wicke, Carola Holland)

Mein Körper:

- Mein Körper gehört mir! (Pro familia)



Prävention in Klasse 3/4

Themen:

1. Privatsphäre/Medienschutz (4. Klasse)

- Begriff „Privatsphäre“
- Persönliche Daten
- Bilder verraten viel -> Bilder im Internet
- Cybermobbing und -grooming

2. Starke Kinder - Ich gehöre nur mir (4. Klasse)

- Selbststärkung/Affirmation/Selbstwirksamkeit/Selbstliebe
- Nein-Sagen
- Berührungen
- Geheimnisse
- Soziales Lernen

3. Sexualerziehung

- Gefühl und Liebe
- Pubertät
- Geschlechtsorgane
- Geschlechtsverkehr
- Schwangerschaft und Geburt

4. Projekt: Gemeinsam achtsam

5. Kinderrechte

Materialvorschläge:

1. Privatsphäre/Medienschutz (3. Klasse)

- Darüber entscheide ich! – Bedeutung von Privatsphäre
(<https://www.medienfuehrerschein.bayern/angebot/schule/grundschule/1-und-2-jahregangsstufe/darueber-entscheide-ich>)
- Knietsche und die Privatsphäre



HERRENGASSE 7
76872 MINFELD
TEL: 07275-1549
FAX: 07275-949596
E-MAIL: SEKRETARIAT@GS-MINFELD.DE

(<https://www.planet-schule.de/schwerpunkt/knietzsche-und-die-Privatsphaere-film-100.html>)

- Privatsphäre – Meine Daten im Internet
(<https://www.kindersache.de/sites/default/files/media/document/2021-10/meine%20Daten%20im%20Internet.pdf>)
- Alleine sein, wenn man es möchte
(https://www.erzieherin.de/files/paedagogischepraxis/8701101_renk_alleine-1.pdf)

2. Starke Kinder – Ich gehör nur mir (3./4. Klasse)

- Ich gehör nur mir (Ursula Staudinger)
- Wir sind echt klasse! (Petze-Institut)
- Ich bin doch keine Zuckermäus (Sonja Blattmann)
- Liebe deinen Körper (Jessica Sanders)

3. Sexualerziehung (4. Klasse)

- Wie ist das mit der Liebe? (Sanderijn van der Doef)
- Wie entsteht ein Baby? (Cory Silverberg)
- Von wegen Bienchen & Blümchen (Carsten Müller)
- Lernwerkstatt Sexualerziehung (5 Kapitel)
- Lernwerkstatt „Wir werden erwachsen“

Partizipation

Wir verstehen unsere Schule als Haus des gemeinschaftlichen Lebens und Lernens. In unserer täglichen Arbeit legen wir Wert auf einen positiven und wertschätzenden Umgang miteinander. Wir unterstützen jedes Kind in seiner sprachlichen und sozialen Integration. Dabei ist es uns wichtig, dass wir mit dem Blick auf das einzelne Kind auch immer die Bedürfnisse der Gemeinschaft miteinschließen. Durch unsere demokratische Schulkultur partizipieren alle Menschen unserer Schulgemeinschaft an den Vereinbarungen unseres Zusammenlebens. Die Partizipation und Transparenz von Maßnahmen sind uns ein besonderes Anliegen. Die SchülerInnen fühlen sich wertgeschätzt, wenn sie sich bei Fragen des Zusammenlebens einbringen können. Sie erfahren ihre Individuelle Handlungskompetenz (Ich-Stärkung), lernen Empathie und erhalten ein erstes Demokratieverständnis. Unser Konzept zur Prävention und Lösung von Konflikten führt bei den Kindern zu erweiterten Handlungskompetenzen und hilft ihnen, ihre Grenzen zu wahren. Dies trägt maßgeblich zu ihrem Schutz bei.



HERRENGASSE 7
76872 MINFELD
TEL: 07275-1549
FAX: 07275-949596
E-MAIL: SEKRETARIAT@GS-MINFELD.DE

An unserer Schule ermöglichen wir Partizipation der SchülerInnen durch folgende Verankerungen:

Gremienarbeit der demokratischen Schulkultur

- Klassenrat
 - 1x in der Woche in jeder Klasse
 - Klassenratsprotokoll wird angefertigt
- Klassensprecherversammlung
 - 1x im Monat
 - Protokoll wird angefertigt

Ablauf Konfliktlösung an der Grundschule Minfeld

Konflikt...

1. STOPP-Handsignal des Kindes sowie „Stopp, hör auf, ich mag das nicht!“
2. Pausenhelfer „STOPP, hör auf, er/sie mag das nicht. Bitte halte dich an unsere Pausenregeln!“
3. PausenhelferIn geht zur Aufsicht (während der Pause) / zur Lehrerin (während des Unterrichts)
4. Aufsicht klärt Pausenproblem (informiert bei schwerwiegenderem oder immer wiederkehrendem Problem die Klassenlehrerin)
5. Klassenlehrerin entscheidet über die weitere Vorgehensweise

Die Regeln unserer Schulgemeinschaft sind in einer Hausordnung, einer Büchereiordnung und einer Pausenordnung festgelegt. Diese werden jeweils zu Schuljahresbeginn in allen Klassen besprochen und ins Hausaufgabenheft geklebt.



Leitfaden für die Schulsozialarbeit

Du hast ein Recht, dich hier wohlfühlen!

1. Deine Idee zählt!

Du hast das Recht, deine Meinung und deine Vorschläge einzubringen.

Du hast das Recht, dich zu beschweren.

2. Fair geht vor!

Du hast das Recht, respektvoll und fair behandelt zu werden. Kein Kind und kein Erwachsener dürfen dir drohen oder Angst machen. Egal, ob mit Blicken, Worten, Bildern, Spielanweisungen oder Taten. Niemand darf dich erpressen, dich ausgrenzen oder abwertend behandeln.

3. Dein Körper gehört dir!

Du darfst selbst bestimmen, mit wem du zärtlich sein möchtest. Niemand darf dich gegen deinen Willen küssen, dich berühren oder dich drängen, jemand anderen zu berühren. Niemand darf dich gegen deinen Willen fotografieren oder filmen. Es darf auch niemand ohne dein Einverständnis Nachrichten, Bilder und Videos von im Internet teilen oder veröffentlichen. Du hast das Recht, dass Inhalte auf deinen Wunsch hin gelöscht werden. Peinliche oder verletzende Bemerkungen über den Körper eines Jungen oder Mädchen sind gemein.

4. Nein heißt Nein!

Wenn jemand deine Gefühle oder die von anderen verletzt, dann hast du das Recht, Nein zu sagen. Jedes Mädchen und jeder Junge hat eine eigene Art, Nein zu sagen. Manche sagen es mit Blicken, Wörtern oder mit ihrer Körperhaltung Nein, andere gehen zum Beispiel weg. Du hast das Recht, dass dein Nein beachtet und respektiert wird.

5. Hilfe holen ist kein Petzen und kein Verrat!

Wenn du dich unwohl fühlst oder jemand deine persönlichen Grenzen oder Gefühle verletzt, hast du immer das Recht auf Hilfe durch Kinder oder Erwachsene.

6. Hilfe holen ist mutig!



HERRENGASSE 7
76872 MINFELD
TEL: 07275-1549
FAX: 07275-949596
E-MAIL: SEKRETARIAT@GS-MINFELD.DE

Fortbildungen

Wir bilden uns regelmäßig fort, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Möglichkeiten hierzu:

Onlinefortbildungen

- www.multiplikatoren.trau-dich.de
- www.was-ist-los-mit-jaron.de

Fortbildungsveranstaltungen

- Kinderschutzbund (Beratung, Studententag)
Anja Ziebler-Kühn, Anja Bischoff-Fichtner
Nordring 31, 76829 Landau, 06341-141420, 06341-141421
E-Mail: fachberatung@blauer-elefant-landau.de
- Petze-Institut für Gewaltprävention GmbH
Kim Janin Sommer, 24103 Kiel, 0431-92333
E-Mail: kim.sommer@petze-kiel.de
- Zartbitter e.V.
Sachsenring 2-4, 50677 Köln, 0221-312055
E-Mail: info@zartbitter.de

Interventionsplan

Für das Vorgehen in einem Verdachtsfall von sexueller Gewalt bietet der Interventionsplan allen schulischen Beschäftigten die erforderliche Orientierung und Sicherheit. Der Interventionsplan ist das Kernstück eines schulischen Schutzkonzeptes. Er regelt das Handeln beim Verdacht auf sexuelle Gewalt bei einer Schülerin oder einem Schüler.

Bei einem Verdachtsfall kommen die im Anhang befindlichen Dokumente zum Einsatz. Sollte sich der Verdacht erhärten, wird die Schulleitung eine Meldung auf Kindeswohlgefährdung nach §8a einleiten.

Ansprechpartner und Beratungsstellen

An unserer Schule wünschen wir uns ein respektvolles und vertrauensvolles Miteinander in einer angenehmen Atmosphäre. Hier sollen die Kinder die Erfahrung machen, dass wir uns für ihre Ideen, Anliegen, Sorgen und Probleme interessieren. Dies ist auch als wichtiger Baustein in unserem schuleigenen Konzept zur



HERRENGASSE 7
76872 MINFELD
TEL: 07275-1549
FAX: 07275-949596
E-MAIL: SEKRETARIAT@GS-MINFELD.DE

Demokratischen Schulkultur verankert. So wollen wir unseren Kindern auch zeigen, dass wir eine Schule sind, in der Fehler und Probleme offen angesprochen werden können und unterschiedliche Meinungen gehört werden.

Beratungsstelle	Kontaktdaten
Schulsozialarbeit	Larissa Scheer Kristin Leonhart E-Mail: kristin.leonhart@agfi-pfalz.de
Schulpsychologischer Dienst Zuständige Schulpsychologin	Sibylle Sehner 06232-659 150 E-Mail: sibylle.sehner@pl.rlp.de
Einbeziehung Kinderschutzbund nach Rücksprache mit Insofa-Beratung (Gespräche mit Kindern oder evtl. Eltern) und zuständiges Jugendamt oder	
§8a Mitteilung durch Schule an das zuständige Jugendamt (mit passendem Meldeformular)	Jugendamt in der Kreisverwaltung Germersheim Luitpoldstr. 1 76726 Germersheim Telefon: 07274-53-432 E-Mail: jugendamt@kreis-germersheim.de In Notfällen außerhalb der Geschäftszeiten kontaktieren wir die Polizei in Germersheim (0 72 74 / 958 -0) oder Wörth (0 72 71 / 92 21 - 0).

Kostenfreie und anonyme telefonische Beratungsangebote	
Beratungsstelle	Telefonnummer
Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche	116 111
Nummer gegen Kummer für Eltern	0800-110 550
Hilfe-Telefon sexueller Missbrauch für Fachkräfte (N.I.N.A. e.V.)	0800-22 55 530



HERRENGASSE 7
76872 MINFELD
TEL: 07275-1549
FAX: 07275-949596
E-MAIL: SEKRETARIAT@GS-MINFELD.DE

Anhang